



Manuel Thomas (Autor)

## **Grenzen des horizontalen Informationsaustausches im deutschen und europäischen Kartellrecht**



Internationale  
Göttinger Reihe

**RECHTSWISSENSCHAFTEN**

Manuel Thomas

**Grenzen des horizontalen  
Informationsaustausches im deutschen  
und europäischen Kartellrecht**

**Band 83**



Cuvillier Verlag Göttingen  
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/7880>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,  
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XI
Abbildungsverzeichnis.....	XIII
Einleitung .....	1
I. Fragestellung.....	3
II. Forschungsstand .....	4
III. Methodischer Ansatz und Gang der Untersuchung .....	5
1. Gang der Untersuchung.....	5
2. Darstellung des methodischen Vorgehens.....	5
IV. Zusammenfassung .....	8
Kapitel 1: Grundlegende kartellrechtliche Überlegungen zum Informations-	
austausch unter Wettbewerbern .....	9
I. Grundlegendes zur europäischen und deutschen Wirtschaftsordnung.....	9
II. Wettbewerb.....	11
1. Schützenswerte Auswirkungen des Wettbewerbs .....	12
2. Die deutsche Figur des Geheimwettbewerbs .....	13
3. Das europäische Selbständigkeitspostulat .....	14
III. Wettbewerbsverhältnis.....	16
1. Tatsächliche Wettbewerber .....	17
2. Potentielle Wettbewerber .....	19
3. Mittelbare Wettbewerber .....	20
4. Nichtwettbewerber.....	22
IV. Zusammenfassung .....	24
Kapitel 2: Informationen im Kontext unternehmerischer Entscheidungen .....	25
I. Begriffsbestimmung .....	26
1. Informationsverständnis im betriebswirtschaftlichen Umfeld .....	27
2. Informationsverständnis in der Informationswissenschaft .....	28
3. Informationsverständnis im Lauterkeitsrecht .....	29
4. Informationsverständnis im europäischen Kartellrecht.....	29
5. Informationsverständnis im weiteren Verlauf dieser Arbeit.....	31
II. Die Funktion von Informationen im Kontext unternehmerischen	
Handelns .....	33
1. Informationen als Produktionsfaktor.....	34
2. Informationen als Wirtschaftsgut .....	34
3. Informationen als Wettbewerbsvorteil .....	36

III. Die Relevanz von Informationen im Kontext unternehmerischen Handelns .....	37
1. Informationen als Entscheidungsgrundlage .....	38
2. Informationen als Verifikation von Entscheidungen.....	39
3. Vertrauliche Informationen .....	40
IV. Zusammenfassung .....	43
Kapitel 3: Der Austausch von Informationen aus kartellrechtlicher Sicht .....	44
I. Definition des Begriffs Informationsaustausch.....	44
II. Wirkungen des horizontalen Informationsaustausches auf den Wettbewerb .....	46
1. Wettbewerbsfördernde Wirkungen .....	47
2. Wettbewerbsbeschränkende Wirkungen des Informationsaustausches .....	51
3. Fazit .....	53
III. Art des Informationsaustausches .....	54
1. Formen des horizontalen Informationsaustausches .....	54
2. Art der Daten.....	64
3. Häufigkeit des Austausches .....	69
4. Fazit .....	70
IV. Marktmerkmale .....	70
1. Markttransparenz .....	70
2. Marktkonzentration.....	71
3. Komplexität des Marktes .....	73
4. Stabilität des Marktes .....	74
5. Symmetrie der Marktstrukturen .....	74
6. Marktdeckung der beteiligten Unternehmen.....	75
7. Fazit .....	75
V. Zusammenfassung .....	75
Kapitel 4: Informationsaustausch im Licht des Kartellverbotes nach AEUV und GWB .....	77
I. Das Verhältnis von Art. 101 I AEUV und § 1 GWB im Hinblick auf den Austausch von Informationen .....	77
1. Handel .....	79
2. Zwischenstaatlichkeit.....	79
3. Eignung zur Beeinträchtigung .....	79
4. Spürbarkeit der Zwischenstaatlichkeit .....	80
II. Einzelne Tatbestandsmerkmale eines Kartellrechtsverstoßes .....	82
1. Unternehmen.....	83
a. Unternehmerbegriff im europäischen Kartellrecht .....	84
b. Abweichende Merkmale im Unternehmerbegriff des deutschen Kartellrechts.....	85
c. Konzerne .....	87

d. Zwischenfazit .....	88
2. Unternehmensvereinigungen .....	88
a. Unternehmensvereinigung im europäischen Kartellrecht .....	88
b. Unternehmensvereinigung im deutschen Kartellrecht .....	89
c. Beispiele für eine Unternehmensvereinigung im deutschen und europäischen Kartellrecht .....	89
3. Kartellrechtlich relevante Wettbewerbshandlungen .....	90
a. Vereinbarung .....	91
b. Beschluss .....	92
c. Aufeinander abgestimmte Verhaltensweise .....	93
d. Reines Parallelverhalten .....	95
e. Eigenständiges Handeln .....	97
4. Wettbewerbsbeschränkung .....	98
a. Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung .....	99
b. Bezweckte Wettbewerbsbeschränkung .....	102
c. Bewirkte Wettbewerbsbeschränkung .....	104
5. Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung .....	106
a. Spürbarkeitsvoraussetzungen nach europäischem Kartellrecht .....	106
b. Spürbarkeitsvoraussetzungen nach dem GWB .....	107
6. Regelbeispiele einer horizontalen Wettbewerbs- beschränkung .....	108
7. Ausnahmen vom Kartellverbot .....	111
a. Ausnahmereiche im deutschen Kartellrecht .....	111
b. Ausnahmen nach europäischem Kartellrecht .....	112
III. Freistellungsmöglichkeiten .....	114
1. Freistellungsmöglichkeit nach Art. 101. III AEUV bzw. § 2 GWB .....	114
a. Effizienzgewinne .....	116
b. Unerlässlichkeit .....	118
c. Weitergabe an Verbraucher .....	120
d. Keine Ausschaltung des Wettbewerbs .....	120
2. Gruppenfreistellungsverordnungen .....	121
IV. Rechtsfolgen .....	125
1. Zivilrechtliche Folgen .....	125
a. Verbot .....	125
b. Nichtigkeitsfolge .....	125
c. Unterlassung, Beseitigung, Schadensersatz .....	127
2. Verwaltungsrechtliche Folgen .....	128
a. Abstellungsverfügung .....	128
b. Bußgelder gegen Unternehmen .....	130
c. Bußgelder gegen handelnde Personen .....	134
V. Zusammenfassung .....	135

Kapitel 5: Schlussfolgerungen für die Praxis .....	137
I. Bewertung der herausgearbeiteten Grenzen .....	137
1. Wirtschaftsordnung und Wettbewerb.....	138
2. Gegenstand des Informationsaustausches und seine Wirkungen .....	139
3. Das europäische und deutsche Kartellverbot .....	140
a. Unternehmen und Unternehmensvereinigungen.....	141
b. Wettbewerbsbeschränkungen durch Informations- austausch .....	141
c. Freistellungsmöglichkeiten und Rechtsfolgen .....	142
II. Prüfungsschema zum horizontalen Informationsaustausch .....	143
III. Do's and Don'ts beim Informationsaustausch .....	147
IV. Verbesserungsvorschläge für Leitlinien der EU-Kommission.....	149
1. Horizontalleitlinien .....	150
a. Zum Begriff „Wettbewerber“ .....	150
b. Zum Begriff „Wettbewerbsbeschränkung“ .....	150
c. Zu den Begriffen „Information“, „Informationsaustausch“, „Unternehmensvereinigung“ und „Dritter“ .....	151
d. Zum Begriff „Benchmarking“ .....	152
2. Freistellungsleitlinien .....	152
V. Ausklang .....	153
Literaturverzeichnis .....	155
Rechtsprechungsverzeichnis.....	164